

Wörter richtig schreiben



Die häufigsten Fehlerwörter filterte Wolfgang Menzel aus 2.000 Aufsätzen von SchülerInnen der zweiten bis zehnten Klasse heraus.

Auf alleine 100 Wörter entfiel ein Fünftel aller Rechtschreibfehler. Das ist die Quelle unserer 111 Wörter zum Üben. Zusätzliche 10 % der Fehler sammelten sich bei weiteren 200 Wörtern.

Es fällt auf, dass der Großteil dieser Wörter schwer konkret vorstellbar ist und eher abstrakte Mengen, Nomen,... bezeichnet. Wenn ein Kind diese 300 Wörter richtig schreibt, kann seine Rechtschreibung gleich um etwa ein Drittel besser werden.

Mit den Auftragskarten gelingt eine entspannte und lustvolle Begegnung mit der Rechtschreibung in vier "Aktiv-Behandlungen".

„Wörter richtig schreiben“ versteht sich als Lernangebot für Kinder, die Wörter richtig schreiben wollen.

Die Analyse des Wortes durch verschiedene Schreiberegungen liefern Hinweise und Ideen zur Denkstrategie des Kindes.

Material

- + 16 Auftragskarten
- + Chart mit Beschreibung
- + Registerkarten mit Beschreibung der jeweiligen Schritte.
- + Wortkarten-Kartei zum Üben
- + Textkarten zu weiteren 200 Wörtern
- + Textkarte zu „Einstimmige Wörter“
- + Kopiervorlagen für Wortkarten, Karteikarten in zwei Größen zur Wahl
- + Titeltkarte

Ziel:

Gezieltes Üben von individuellen Fehlerwörtern aus eigenen Texten des Kindes oder vom Kind ausgesuchte Wörter aus bestehendem Wörterangebot.

Darbietung:

Voraussetzungen:

- + Lesefertigkeiten
- + sinnvolle Schreibansätze

Verwendungsvorschläge:

Kennenlernen des Materials:

Einführung:

- + vorzugsweise Wahl eines individuellen „Fehlerwortes“ des Kindes oder eine Wortkarte aussuchen lassen
- + Arbeitsschritte gem. Beschreibung bzw. Registerkarte 1 erklären
- + den nächsten Arbeitsschritten folgen gem. Beschreibung bzw. Registerkarten.

Selbstkontrolle:

Wortkarten

Box „Wörter richtig schreiben“:

Die maßgeschneiderte Box können Sie unter dem Titel „Wörter richtig schreiben“ bei der Therapiewerkstatt Opus bestellen.

Hinweise für die Lehrkraft:

Die Karteikarten, die den Kindern als Arbeitsmaterial angeboten werden, sind als Kopiervorlagen ausgewiesen und auch als solche gedacht (wobei ein Kind natürlich auch sein Heft verwenden kann, wenn ihm das lieber ist - im Sinne der wortwörtlichen Bedeutung des Begriffes „Angebot“). Diese Kopiervorlagen sind nicht laminiert, denn sie sind Kopiervorlagen für die Lehrpersonen und können je nach Bedarf vervielfacht werden, um sie in kleinen „Vorräten“ der Kartei „Wörter richtig schreiben“ beizugeben. So können die Karteikarten und Arbeitskarten für die Kinder zur freien Entnahme – je nach Bedarf – zur Verfügung gestellt werden. Es ist außerdem eine Kopiervorlage mit leeren Wortkärtchen dabei, die den Kindern als Kärtchen für ihre selbst gewählten und individuellen Wörter aus eigenen Texten angeboten werden können oder auch die Lehrperson Wörter nach eigenem Ermessen ergänzen kann.

Die Kartei selbst ist in der freien Wahl für alle Kinder zugänglich und die individuell erarbeiteten Karteikarten sowie Arbeitskarten (nicht laminiert) sammelt das Kind für sich selbst, d.h. die kommen nicht in die Kartei „Wörter richtig schreiben“. Da

Individualisierung des kindlichen Lernens ein pädagogisches Handeln erfordert, das davon absieht „zur gleichen Zeit alle das Gleiche auf die gleiche Art“ zu lehren, sondern selbstreguliertes, eigenverantwortliches und individuelles Lernen den Vorrang gibt, bedarf es Materialangebote, die ein solches Lernen unterstützen können. Die Kartei ist keinesfalls als „Rechtschreibkurs“ oder für striktes „Wort-für-Wort-Pauken“ geeignet.

Es steht das Arbeiten mit den individuellen bzw. persönlichen Wörtern des Kindes im Vordergrund, d.h. mit vom Kind in eigenen Texten „falsch“ geschriebenen Wörtern. Die Erfahrung zeigt aber, wenn man Kinder einen positiven Zugang zum Schreiben bzw. Rechtschreiben eröffnet und sie in einer Schreibentwicklungsphase sind, in der sie stark interessiert sind, wie Wörter richtig geschrieben werden, dass sie gerne auf mehr Wörter zugreifen – deshalb die 111 Wörterkärtchen und weiteren 200 Wörter als Zusatzangebot, die dieses Arbeitsmaterial ergänzen.

Es liegt im Ermessen der Lehrkraft, wie viel Wortkarten in der Kartei zur Verfügung gestellt werden. Es wäre z.B. möglich nur einen Teil der Karten frei zu geben, oder auch die Karten erst mal zurück zu halten und erst zu einem späteren Zeitpunkt einzuführen.